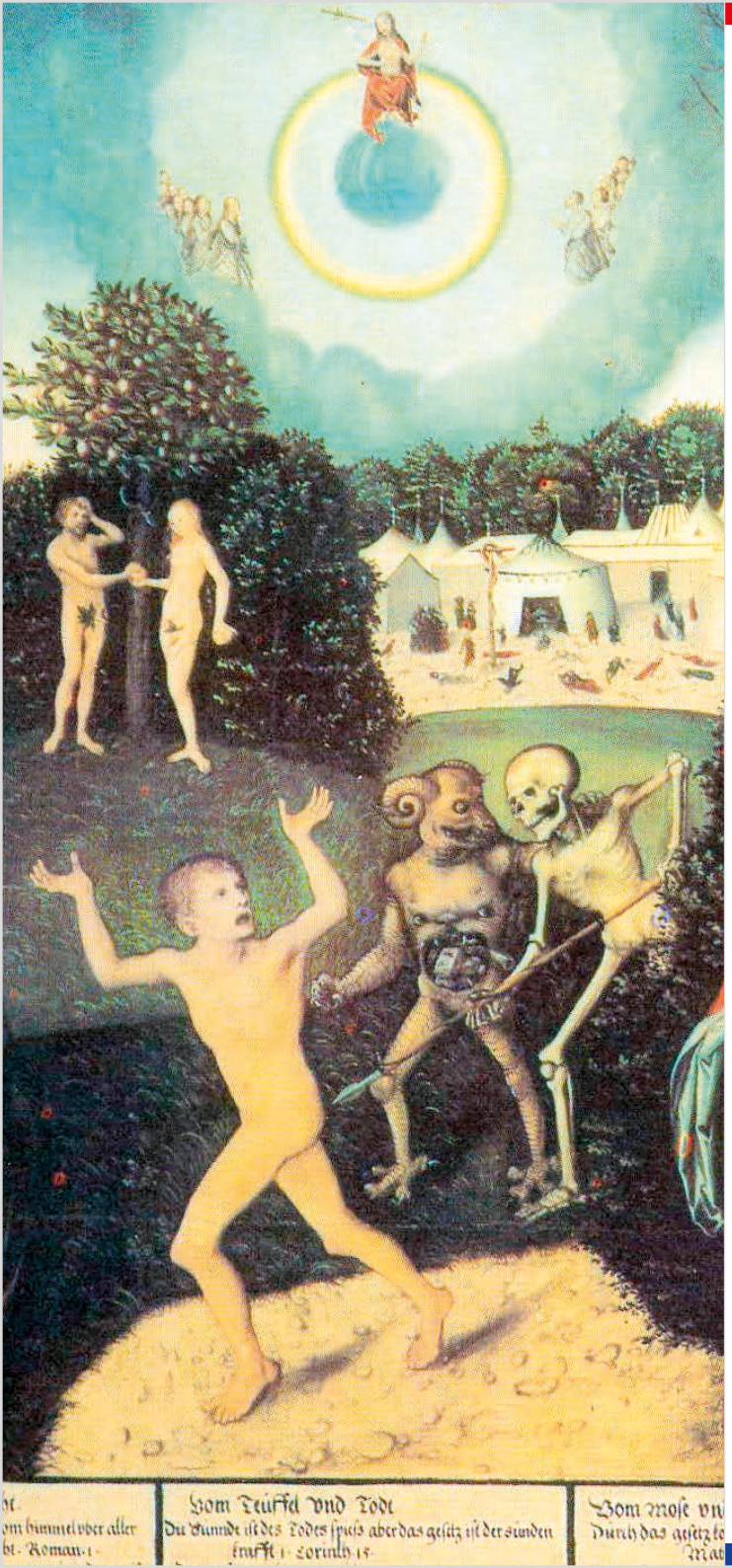

Anmeldung über:

Ulrike Pietsch
Ev. Akademie Villigst · Institut für Kirche und Gesellschaft
Iserlohner Straße 25 · 58239 Schwerte · Tel. 02304/755-325
ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de
www.kircheundgesellschaft.de

Kostenbeitrag für die gesamte Tagung: 20€

Kooperationspartner:

Evangelische Akademie Villigst
im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Evangelische Kirche von Westfalen
Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung

Pädagogisches Institut
der Evangelischen Kirche von Westfalen

Zertifiziert durch Gütesiegel Weiterbildung 1811 - 010

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Evangelischen Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

bpb: Anerkannter Bildungsträger
Die Evangelische Akademie Villigst ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin

Evangelische Kirche von Westfalen

Die Entdeckung des Individuums

Wie die Reformation die Moderne geprägt hat
Symposium zum Reformationsjubiläum

10./11. März 2017 · Haus Villigst

EINFACH FREI
OKTOBER
Reformationstag 2017
Ein einmaliger Feiertag

„Die Reformation ist ein Teil der neuzeitlichen Freiheitsgeschichte."

So heißt es in den von der Evangelischen Kirche in Deutschland herausgegebenen „Perspektiven für das Reformationsjubiläum 2017". Aber was heißt das konkret?

Der moderne Mensch versteht sich als ein aus überkommenen Bindungen herausgelöstes, freies und selbstbestimmtes Individuum. Er steht vor der Herausforderung, sein Verhältnis zu Gott und der Welt, zu den anderen Menschen und zu den Ordnungen der Gesellschaft, zum eigenen Körper und zu den unbekannten Regionen seiner eigenen Psyche immer wieder neu zu bestimmen. Das bedeutet einerseits einen Zugewinn an Freiheit, andererseits einen Verlust an Eindeutigkeit, Sicherheit und Aufgehobensein.

Wie haben Reformation und neuzeitliche Individualisierung einander beeinflusst? Was davon war bewusst gesteuert, was geschah eher unbeabsichtigt? Hat die Vorstellung von der Freiheit des Christenmenschen eine Dynamik entfaltet, die über Kirche und Christenheit hinaus wirkte und den „Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit" – schließlich „ohne die reformatorische Rückbindung an Gott" – eröffnete?

Durch den Blick auf die Reformation wollen wir den Horizont weiten für ganz aktuelle Fragen: Was heißt es, wenn der Mensch auf der Suche nach seinem Platz in der Welt auf sich gestellt ist, sich selbst bilden muss, sich selbstständig religiös verortet, für seine Körperlichkeit Verantwortung übernimmt, im Umgang mit Armut und Andersartigkeit neue Ordnungen entwickelt?

Wir laden Sie herzlich ein, diese Fragen mit uns zu diskutieren.

Annette Kurschus

Präses Annette Kurschus

Die Entdeckung des Individuums

Wie die Reformation die Moderne geprägt hat
Wissenschaftliches Symposium zum Reformationsjubiläum

EINFACH FREI – Reformationstag 2017 Ein einmaliger Feiertag – 31 OKTOBER

Programm

Freitag, 10. März 2017

14.00 Uhr

Stehkaffee

14.30 Uhr

Tagungseröffnung
Präses Annette Kurschus

15.00 Uhr

The unintended reformation and the discovery of the individual
Prof. Dr. Brad Gregory, University of Notre Dame (USA) (mit Übersetzung)

16.15 Uhr

Der Christenmensch. Profilierung und Popularisierung des (christlichen) Individuums in der frühen Reformation
Prof. Dr. Hellmut Zschoch, KiHo Wuppertal/Bethel

17.15 Uhr

Das unbehauste Selbst. Der moderne Mensch und sein Verhältnis zu Gott und der Welt
apl. Prof. Dr. Hans-Walter Schmuhl, Universität Bielefeld

18.00 Uhr

Abendessen

19.00 Uhr

Das moderne Individuum – Erbe der Reformation (World Café-Diskussion)

21.00 Uhr

Ausklang im Herrenhaus

Sonnabend, 11. März 2017

9.00 Uhr

Andacht
Superintendent Michael Krause, Herford

9.20 Uhr

Lebenslanges Lernen an und aus der Taufe. Reformatorische Impulse zur Bildung jedes einzelnen (Christen-)Menschen
Prof. Dr. Bernd Schröder, Universität Göttingen

9.40 Uhr

Jeder Einzelne vor seinem Gott. Zu den Ambivalenzen protestantischer Individualitätskultur
Prof. Dr. Martin Laube, Universität Göttingen

10.00 Uhr

Kaffeepause

10.15 Uhr

Reformation als Entdeckung von Leiblichkeit?
Prof. Dr. Ute Gause, Universität Bochum

10.35 Uhr

Sozialdisziplinierung und Seelenrettung. Zum Umgang mit Armut und Andersheit seit der Reformation
Prof. Dr. Matthias Benad, KiHo Wuppertal/Bethel

10.55 Uhr

Kaffeepause

11.10 Uhr

Parallele Workshops zu den 4 Kurzvorträgen

12.30 Uhr

Tagungskommentar:
Chefredakteur Gerd-Matthias Hoeffchen (UK)

12.45 Uhr

Reisesegen
LKR Dr. Vicco von Bülow

13.00 Uhr

Mittagessen